

RINDERMARKT

Stiere nochmals teurer

Der europäische Schlachtrindermarkt zeigte sich in der vergangenen Woche meist von seiner stabilen Seite – In Deutschland war das Angebot an Schlachtstieren begrenzt und reichte nicht immer aus, um die Nachfrageseite vollständig zu decken – Die Stierpreise wurden deutschlandweit nochmals angehoben – Ähnlich war die Situation am heimischen Markt: Ein geringes Stierangebot traf auf eine stetige Nachfrage im Inland und im Export – Entsprechend tendierten die Stierpreise ebenfalls fester – Auch am europäischen Schlachtkuhmarkt scheint sich die Lage allmählich wieder zu entspannen – In Deutschland ist mittlerweile das Angebot an Schlachtkühen im Verhältnis zum Kaufinteresse zu gering – Lediglich in Süddeutschland wird eine vermehrte Abgabe von Kühen aufgrund von Futterknappheit gemeldet – Die Preise für Schlachtkühe wurden zuletzt wieder etwas angehoben – Am heimischen Schlachtkuhmarkt bleibt die Situation dagegen noch angespannt – Das Angebot an Schlachtkühen übersteigt weiterhin den Bedarf, obwohl die Schlachtbetriebe an ihren Kapazitätsgrenzen arbeiten – Die Preise blieben, wie in der vergangenen Woche vereinbart, stabil – Preislich unverändert notieren auch die Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,78 Euro pro kg plus USt.

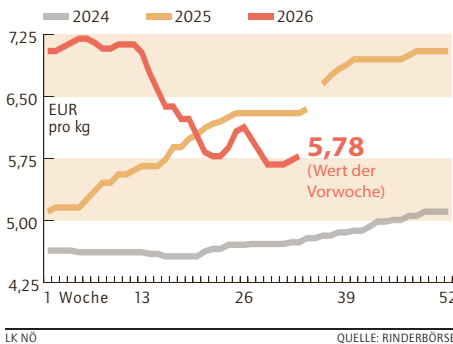
Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 11.08.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	41	71	5,70
FV (81-90 kg), männl.	49	86	6,30
FV (91-100 kg), männl.	53	96	6,59
FV (101-110 kg), männl.	37	104	6,65
FV (111-120 kg), männl.	16	115	6,55
FV (über 120 kg), männl.	24	129	6,32
FV (bis 80 kg), weibl.	18	72	3,93
FV (81-90 kg), weibl.	16	86	4,25
FV (91-100 kg), weibl.	14	97	4,35
FV (101-110 kg), weibl.	5	108	4,14
FV (111-120 kg), weibl.	2	117	2,89
FV (über 120 kg), weibl.	3	130	4,20
Kreuzung, männl.	32	95	6,13
Kreuzung, weibl.	20	96	4,90
Schwarzbunte, männl.	4	108	2,35
Gesamt	334		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	154	5,56
Fleckvieh, weibl.	2	140	4,40

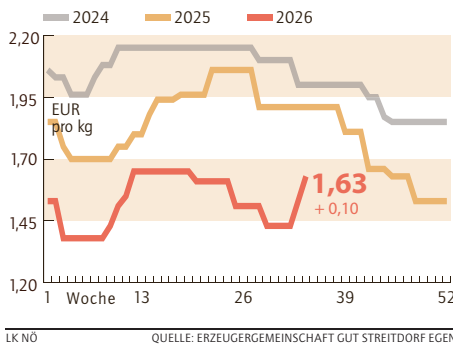
Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	17.08.-23.08.	k.E.	(5,78)
Schlachtschweine Basispreis	13.08.-19.08.	1,63	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	17.08.-23.08.	2,65	(2,45)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 34/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,92-6,25
U	–	–	5,85-6,18
R	–	–	5,78-6,11
O	–	–	5,01-5,28
P	–	–	4,94-5,21

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 32/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	713	6,03	(+ 0,05)	171	6,02	(+ 0,05)
R3	244	5,98	(+ 0,06)	89	5,96	(+ 0,04)
E-P	2.747	5,99	(+ 0,06)	751	5,98	(+ 0,05)
Kühe						
R3	408	5,02	(- 0,24)	128	4,99	(- 0,29)
O3	188	4,66	(- 0,21)	28	4,61	(- 0,23)
E-P	3.796	4,63	(- 0,31)	859	4,63	(- 0,35)
Kalbinnen						
U3	316	6,44	(+ 0,06)	66	6,43	(+ 0,11)
R3	477	6,33	(+ 0,06)	138	6,32	(+ 0,08)
E-P	1.617	6,23	(+ 0,02)	429	6,22	(± 0,00)

SCHWEINEMARKT

Erneuter Preisanstieg

Die positive Preisentwicklung am EU-Schlachtschweinemarkt setzte sich in der vergangenen Woche fort – Die jüngste Hitzewelle sorgte für ein begrenztes Angebot und rückläufige Schlachtgewichte – Gleichzeitig hat sich die Nachfrage am Fleischmarkt belebt – In den Tourismusgebieten kurbelt die Hauptsaison den Absatz an, aber auch aus weiteren Regionen wurde steigendes Interesse an Schweinefleisch registriert – Entsprechend konnten in den meisten EU-Ländern die Schweinepreise angehoben werden – Der heimische Schweinemarkt bildete dabei keine Ausnahme – Ein knapp verfügbares Lebendangebot traf auf steigende Nachfrage der Schlachtbetriebe – In Anlehnung an Deutschland wurde der Erzeugerpreis um weitere zehn Cent erhöht – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 13. August 1,63 Euro (+10 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,84 Euro (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 33. Woche bei 1,82 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

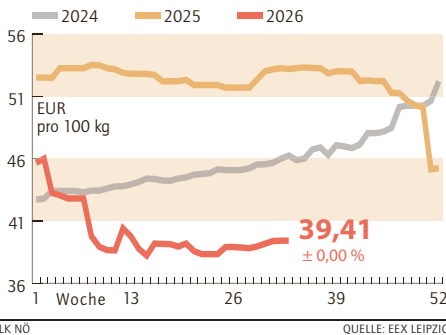
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 31/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,68
Lämmer Kategorie II/III	2,50
Altschafe/Altwidder	0,83
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,07
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,43

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Berglandmilch erhöht Preis

Von den in Niederösterreich tätigen Molkereien liegen die ersten Informationen zu den Milchpreisen im August vor – Berglandmilch hat mit August den Grundpreis um 0,94 Cent/kg angehoben – Damit ergibt sich für GVO-freie Qualitätsmilch ein Nettomilchpreis von 43,95 Cent/kg – Beim Biomilchzuschlag in der Höhe von 11,80 Cent/kg gab es keine Änderung, somit erhöhte sich der Nettopreis für Biomilch (inklusive durchschnittlicher Qualitätszuschläge) auf 57,22 Cent/kg – Unverändert blieben die Milchpreise im August bei MGN/NÖM und bei Gmundner Molkerei – Bei MGN/NÖM liegt der Nettopreis für GVO-freie Qualitätsmilch seit März bei 44,00 Cent/kg und für Biomilch seit April bei 55,00 Cent/kg – Gmundner Molkerei bezahlt seit Juni für GVO-freie Qualitätsmilch 41,00 Cent/kg und für Biomilch 44,00 Cent/kg – Von Pinzgaumilch lag zum Redaktionsschluss noch keine Information für August vor – Seit April liegt der Preis für GVO-freie Milch bei 43,59 Cent/kg und seit Februar wird für Biomilch 55,39 Cent/kg ausbezahlt.

Raufutter

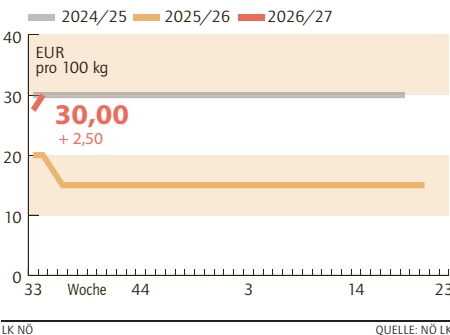
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 34/2026, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	320–350
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	200–220
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	240–280
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	150–160
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		40–45

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 34/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	31,00–34,00	
Bodenhaltung	26,00–30,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

EIERMARKT

Saisonüblicher Absatz

In der Eierdirektvermarktung liegen die Umsätze auf einem saisonüblich niedrigen Niveau – Hitze und Umstellungen führen zu einer geringeren Zahl großer Eier – Die Preise bleiben weiterhin unverändert.

Versteigerungen

Großviehversteigerung in Bergland am 12.08.2026

	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere IIb	9	581	2.722
Erstlingskühe IIb	64	643	2.516
Kalbinnen IIb	84	657	2.330
Kalbinnen IIIa	1	684	2.500
Zuchtkälber weibl. IIb	43	136	709
Zuchtkälber weibl. IIIa	4	119	650
BROWN SWISS			
Erstlingskühe IIb	1	560	2.100
HOLSTEIN			
Erstlingskühe IIb	2	701	2.500
Kalbinnen IIb	3	585	1.900
SONSTIGE RASSEN			
Kalbinnen, ohne Bewert.	1	668	2.550

ZWIEBELMARKT

Kein Angebotsdruck

Die Sommerzwiebelernte nimmt nun rasch an Fahrt auf – Angebotsdruck ist aufgrund der schwachen Erträge kein Thema – Der Exportmarkt zeigt sich sehr aufnahmebereit – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zuletzt je nach Größe meist 26 bis 30 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	26–30
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	63–68
Kraut	weiß, je kg	35–40
	rot, je kg	45–50

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,60–2,40
Birnen	ab Hof, Straße	1,60–2,40
Zwetschken	ab Hof, Straße	2,80–4,00

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 34/2026 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,00
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein	20–80 kg	1,00–1,50
Wildschwein	<20 kg und >80 kg	0,70–1,00
Gämsen ¹⁾		4,00–5,00
Mufflon ¹⁾		

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Versteigerungen

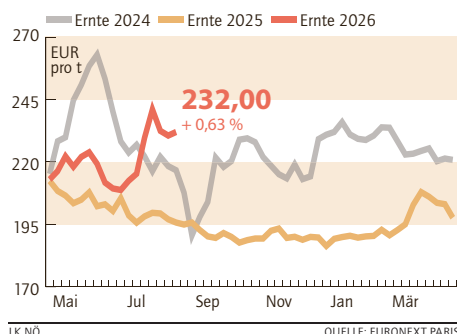
Kälbermarkt in Bergland am 13.08.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	72	73	5,96
FV (81–90 kg), männl.	92	86	6,61
FV (91–100 kg), männl.	77	95	7,24
FV (101–110 kg), männl.	69	106	7,24
FV (111–120 kg), männl.	45	115	6,97
FV (über 120 kg), männl.	41	131	6,85
FV (bis 80 kg), weibl.	21	68	2,55
FV (81–90 kg), weibl.	13	85	3,24
FV (91–100 kg), weibl.	16	96	3,97
FV (101–110 kg), weibl.	11	104	3,80
FV (111–120 kg), weibl.	9	113	3,83
FV (über 120 kg), weibl.	11	133	3,67
Kreuzung, männl.	66	101	7,00
Kreuzung, weibl.	41	96	4,95
Brown Swiss, männl.	1	108	2,00
Gesamt	585		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	5	149	5,65

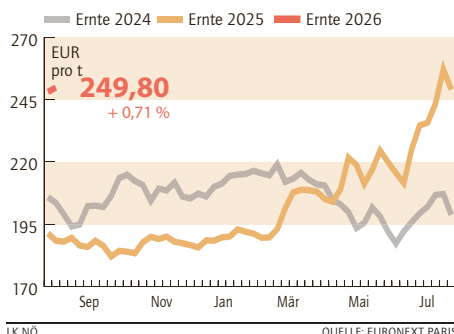
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



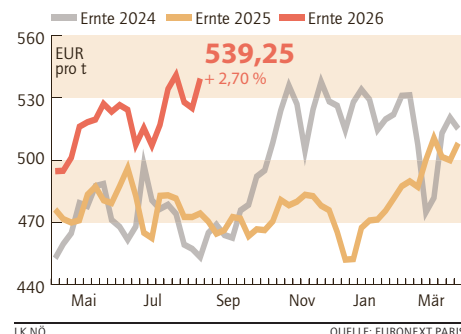
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Getreidebörsen im Plus

An den internationalen Börsen zogen die Getreidenotierungen in der vergangenen Woche wieder etwas an – Ausschlaggebend waren die anhaltenden Spannungen im Schwarzen Meer – Russland lehnte einen ukrainischen Vorschlag für eine Waffenruhe zum Schutz ziviler Schiffe und der Hafeninfrastruktur ab – Die Unsicherheit über die Exportwege bleibt damit hoch – Darüber hinaus sorgte der jüngste Monatsreport des US-Agrarministeriums für Auftrieb – Die Prognose zur US-Weizenernte wurde um weitere 150.000 Tonnen auf 41,7 Mio. Tonnen und damit auf den niedrigsten Wert seit 56 Jahren reduziert – Kräftig fiel die Kürzung der Weizenernte in der EU mit einem Minus von 1,8 Mio. Tonnen auf 134,2 Mio. Tonnen aus – Der Dezember-Weizenkontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 1,7 % auf 234,25 €/t – Der November-Maiskontrakt stieg um 2,1 % auf 254,50 €/t – Ungewöhnlich still war es zuletzt am heimischen Kassamarkt – Sinkende Ertragsaussichten für Mais in der EU und eine dürrebedingt absehbare hohe Nachfrage nach Futtergetreide sorgten für eine geringe Abgabebereitschaft – An der Wiener Produktenbörse blieb das Kursblatt aufgrund fehlender Umsätze in der vergangenen Woche leer.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 12.08.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	—
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	—
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 06.08.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	195–200
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	180–185
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	410–420
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	440–450
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	470–480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

KARTOFFELMARKT

Steigende Nervosität

Am heimischen Speisekartoffelmarkt hat die Nervosität weiter zugenommen – Die Niederschläge in den vergangenen Tagen haben zwar regional die Rodebedingungen verbessert, an der knappen Verfügbarkeit von heimischen Kartoffeln ändert dies aber kaum etwas – Die Hektarerträge der Anschluss- und Hauptsorten liegen heuer in allen Regionen deutlich hinter denen der vergangenen Jahre zurück und die Prognosen für die Haupternte werden immer pessimistischer – Auf der Nachfrageseite zeigt sich der Inlandsmarkt hitze- und urlaubsbedingt noch ruhig – Mit dem nahenden Ende der Urlaubssaison sowie den kühleren Temperaturen dürfte der Absatz jedoch neue Impulse bekommen – Aufgrund der angespannten Angebotsituation sind die Erzeugerpreise in Niederösterreich für Speisekartoffeln zuletzt auf 30 €/100 kg gestiegen – Im Burgenland, in der Steiermark und in Oberösterreich lag das Preisniveau zu Wochenbeginn bei 25 bis 30 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 06.08.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	315–325
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	315–325
Mais für Futterzwecke	lose	—

